

Statistische Berichte

Statistisches Amt des Saarlandes

6600 Saarbrücken 1 Hardenbergstraße 3 Postfach 409 ☎ 0681/505-1 Telex Btx 0681 505 1 + Btx * 20 395 60

M 16 — j 1987

Ausgegeben am 19. Oktober 1988

Durchschnittliche Kaufwerte von Bauland im Saarland 1987

INHALTSÜBERSICHT

	Seite
Vorbemerkungen und Erläuterungen	2
Ergebnisse	
1. Baulandveräußerungen und durchschnittliche Kaufwerte nach Baulandarten 1976 bis 1987	5
2. Baulandveräußerungen und durchschnittliche Kaufwerte nach Baulandarten, Kreisen, Baugebieten, Gemeinde-, Flächen- und Preisgrößenklassen sowie nach Veräußerern und Erwerbern 1987	6
3. Baulandveräußerungen und durchschnittliche Kaufwerte nach Gemeinde- und Grundstücksgrößenklassen 1987	8
4. Baulandveräußerungen und durchschnittliche Kaufwerte nach Veräußerern und Erwerbern 1987	9

Zeichenerklärung

0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten dargestellten Einheit

— = keine Angaben vorhanden

. = aus Gründen der Geheimhaltung keine Preisangabe

Differenzen bei der Summenbildung durch Runden der Zahlen

Statistische Berichte mit *(Stern) vor der Nummerung enthalten Angaben, die alle Statistischen Landesämter für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen

Durchschnittliche Kaufwerte von Bauland im Saarland 1987

Die saarländischen Finanzämter meldeten für das Jahr 1987 insgesamt 903 Verkäufe unbebauter Grundstücke mit einer Mindestgröße von 100 m². Damit ist die Zahl der Veräußerungen im Vergleich zum Jahr 1986 um 8,9 % zurückgegangen. Dagegen stieg die umgesetzte Fläche im Jahresvergleich um 52,7 %, die Kaufsumme erhöhte sich um rund ein Drittel. Im Durchschnitt errechnete sich für das Jahr 1987 ein Quadratmeterpreis von 50,60 DM.

Baulandveräußerungen 1986 und 1987

Baulandart	Fälle			Fläche			Fläche je Fall		
	1986	1987	Veränderung	1986	1987	Veränderung	1986	1987	Veränderung
	Anzahl		%	1 000 m ²		%	m ²		%
Bauland insgesamt	991	903	— 8,9	913,9	1 395,9	52,7	922	1 545	67,6
<i>darunter:</i>									
Baureifes Land	891	814	— 8,6	675,0	660,8	— 2,1	757	812	7,3
Rohbauland	48	35	— 27,1	68,1	64,4	— 5,4	1 419	1 841	29,7

Auf baureifes Land entfielen 814 oder 90,1 % der Grundstücksveräußerungen. Die dabei umgesetzte Fläche von knapp 0,7 Mio. Quadratmetern entspricht 47,4 % der Gesamtfläche. Bei der Zahl der Kauffälle wurde gegenüber dem Vorjahreswert ein Rückgang von über 8 % ermittelt, während sich die Fläche nur um rund 2 % verringerte. Dagegen erhöhte sich die Kaufsumme auf 47,2 Mio. DM, im Jahresvergleich also um 5,9 %. Beim Verkauf von Rohbauland ging die Zahl der Veräußerungsfälle in Jahresfrist um 27,1 % zurück, die anteilige Fläche verringerte sich um 5,4 %. Da die Kaufsumme um 25,6 % anstieg, erhöhte sich auch der durchschnittliche Quadratmeterpreis um 32,8 % auf 23,54 DM. Die restlichen 54 Fälle (knapp 6 %) verteilten sich auf Industrieland, Land für Verkehrszwecke und Freiflächen.

Wie in den Vorjahren wurden auch im Jahr 1987 die meisten Baulandverkäufe in den kleineren Gemeinden getätigt. Rund 58 % der Fälle und 34 % der Fläche entfielen auf Gemeinden mit weniger als 20 000 Einwohnern. Die Gemeinden mit 20 000 bis 50 000 Einwohnern hatten einen Anteil von 38 % der Fälle und 63 % der Fläche an den Gesamtveräußerungen; für die Landeshauptstadt Saarbrücken betrugen die Anteilswerte 4 % bzw. 3 %.

Eine regionale Aufgliederung zeigt, daß die Quadratmeterpreise in den einzelnen Landkreisen zum Teil sehr stark vom Landesdurchschnittswert abwichen. So übertrafen die Preise für baureifes Land im Stadtverband Saarbrücken mit 116,79 DM/m² den Landesdurchschnitt von 71,45 DM um mehr als 60 %. Auch im Saarpfalz-Kreis lag der Quadratmeterpreis mit 102,34 DM/m² überdurchschnittlich hoch. Die niedrigsten Preise wurden in den Landkreisen Neunkirchen und St. Wendel gezahlt.

Die Ergebnisse dieser Statistik zeigen wiederum den engen Zusammenhang zwischen den Grundstückspreisen und den Einwohnerzahlen der Gemeinden auf. So lag der Quadratmeterpreis für baureifes Land in Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnern um gut 40 % unter dem Landesmittel. In diesen Gemeinden wurden nicht ganz ein Fünftel der baureifen Grundstücke zu einem Preis unter 20,— DM je m² verkauft. Für knapp 30 % wurde ein Preis zwischen 20,— DM und 40,— DM je m² erzielt. Bei etwas mehr als 40 % der Veräußerungsfälle lag der Quadratmeterpreis in der Preisklasse 40,— DM bis 100,— DM, und nur bei gut 10 % der Verkäufe errechnete sich ein Verkaufspreis von über 100,— DM/m².

Mit zunehmender Gemeindegröße verschoben sich die Anteile weiter zu den höheren Preisgruppen.

Veräußerungen von baureifem Land nach Gemeinde- und Preisgrößenklassen in Prozent im Jahr 1987

Gemeindegrößenklassen von ... bis unter ... Einwohner	Preisgrößenklassen				
	von ... bis unter ... DM je m ²				
	bis 20	20 – 40	40 – 100	100 – 300	300 u. mehr
	%				
bis 10 000	18,6	28,4	42,2	10,8	—
10 000 bis 20 000	5,5	25,8	58,2	10,5	—
20 000 bis 50 000	7,3	9,3	54,8	26,9	1,7
50 000 bis 100 000	—	—	—	—	—
100 000 und mehr	—	—	22,6	54,8	22,6

Bei weit über der Hälfte der Verkaufsfälle von baureifem Land lag in der Landeshauptstadt Saarbrücken der Verkaufspreis zwischen 100, — DM und 300, — DM je m² und bei gut einem Fünftel sogar über 300, — DM.

Baulandveräußerungen nach Grundstücksarten und -größe 1987

Grundstücksart	Verkäufe					
	Anzahl	Davon mit einer Fläche von ... bis unter ... m²				
		100 – 300	300 – 500	500 – 1000	1000–3000	3000 u. m.
		%				
Baureifes Land	814	4,9	14,9	64,6	14,6	1,0
Rohbauland	35	8,6	5,7	25,7	40,0	20,0
Sonstiges Bauland	54	3,7	5,6	9,3	42,6	38,9

Bei 84,4 % aller Kauffälle von baureifem Land war das Grundstück kleiner als 1000 m², wobei die Größenklasse von 500 - 1000 m² den Hauptanteil ausmachte. Knapp 15 % der Übereignungen hatten eine Größe zwischen 1000 und 3000 m².

Gut ein Viertel des zum Verkauf gelangten Rohbaulandes gehörte zur Größenklasse von 500 bis 1000 m², und genau 40 % wurden als Einheit von 1000 bis 3000 m² verkauft.

Die durchschnittliche Grundstücksfläche je Veräußerungsfall betrug 1987 beim baureifem Land 812 m² (1986: 757 m²). Beim Rohbauland erhöhte sie sich um knapp 30 % auf 1 841 m² (1986: 1 419 m²).

Baulandveräußerungen nach Veräußerern und Erwerbern 1987

Personengruppe	Veräußerer		Erwerber	
	Fälle	Fläche	Fälle	Fläche
	%		%	
Natürliche Personen	61,8	38,0	90,4	51,4
Bund	0,2	0,6	—	—
Land	0,7	0,6	0,8	0,6
Gemeinde	26,2	22,1	3,5	3,6
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	1,6	1,0	0,3	0,1
Nichtgemeinnützige Wohnungsunternehmen	3,0	1,3	0,4	0,4
Sonstige juristische Personen	6,5	36,4	4,5	43,9

Wie die Ergebnisse zeigen wurden auch 1987 die Baulandverkäufe überwiegend zwischen Privatpersonen getätigt. So befanden sich über 60 % der veräußerten unbebauten Grundstücke in Privathand. Ein weiterer bedeutender Grundstücks-Verkäufer waren wie bisher die Gemeinden mit einem Anteil von 26,2 % in 1987. Auch bei den Erwerbern von Grundstücken verzeichneten die Privatpersonen mit gut 90 % den größten Anteil. Bund und Land waren auch im vergangenen Jahr nur unwesentlich am Bauland-Markt beteiligt.

Vorbemerkungen

Die statistische Erfassung der Baulandpreise erfolgt aufgrund der §§ 2 und 7 des Gesetzes über die Preisstatistik vom 9. 8. 1958 (BGBl. I S. 605). Auskunftspflichtig sind die Finanzämter, die für jede ihnen für Steuerzwecke zugeleitete Kaufabschlußmeldung einen Fragebogen auszufüllen und dem Statistischen Landesamt einzusenden haben.

In die Erhebung einbezogen wird jeder durch Kauf eingetretene Eigentumswechsel von Grundstücken innerhalb des Baugebietes einer Gemeinde mit einer Mindestgröße von 100 m². Nicht erfaßt werden bebaute und land- oder forstwirtschaftlich genutzte Grundstücke. Innerhalb dieser Grenzen handelt es sich um eine Totalerhebung, im Gegensatz zu den anderen Preisstatistiken, die nur als Teilerhebungen auf repräsentativer Grundlage durchgeführt werden. Deshalb kann neben dem Preis auch der Zahl der Verkaufsfälle und der umgesetzten Fläche eine Bedeutung beigemessen werden.

Erläuterungen

Kaufpreis und Fläche entsprechen den Angaben im Kaufvertrag. Der Kaufpreis versteht sich ohne Grunderwerbsnebenkosten (Vermessungskosten, Makler-, Notariats- und Gerichtsgebühren, Grunderwerbsteuer u.ä.). Die Preisunterschiede sind je nach Lage, Beschaffenheit und Verwendungszweck sehr groß. Eine weitgehende Tiefengliederung der statistischen Ergebnisse ist deshalb notwendig. Allerdings können bei der hiermit oftmals bedingten geringen Besetzung der Tabellenfelder die Durchschnittspreise von extrem gelagerten Fällen stark beeinflusst werden, insbesondere wenn diese flächenmäßig stark ins Gewicht fallen. Es läßt sich deshalb nicht ohne weiteres an den aufgeführten Durchschnittspreisen eine Entwicklung der Baulandpreise ablesen.

Zeitliche Zuordnung: Für die zeitliche Zuordnung der Veräußerungsfälle ist der Zeitpunkt des Kaufabschlusses maßgebend.

Grundstücksart: Das Bauland für Wohnzwecke ist nach dem Unterschied in der Aufschließung unterteilt in Rohbauland und baureifes Land und das übrige Bauland nach dem Verwendungszweck in Industrieland, Land für Verkehrszwecke und Freifläche.

Als **Rohbauland** gelten bebaubare Grundstücke, die noch nicht in ortsüblicher Weise ausreichend erschlossen sind, aber im Baugebiet liegen und in absehbarer Zeit zur Erschließung anstehen.

Baureife Grundstücke sind solche, die im Bebauungsplan als Bauland festgesetzt und durch Verkehrsanlagen und Versorgungseinrichtungen für die Bebauung in ortsüblicher Weise ausreichend erschlossen sind und deren Bebauung sofort möglich ist. Soweit ein Bebauungsplan nicht aufgestellt ist, gelten solche Grundstücke als baureif, die durch Verkehrsanlagen und Versorgungseinrichtungen für die Bebauung in ortsüblicher Weise ausreichend erschlossen, nach der Verkehrsauffassung Bauland sind und nach der geordneten baulichen Entwicklung der Gemeinde zur Bebauung anstehen.

Als **Industrieland** sind bebaubare Grundstücke anzusehen, die im Bebauungsplan als reines Industriegebiet oder Gewerbegebiet ausgewiesen sind. Soweit ein Bebauungsplan noch nicht vorliegt, ist die überwiegende Nutzungsabsicht ausschlaggebend.

Als **Land für Verkehrszwecke** gelten Grundstücke, die für den öffentlichen Verkehr (Brücken, Wege, Straßen, Autobahnen) genutzt werden sollen. Privatwege, Privatparkplätze usw. gehören zu der im übrigen überwiegenden Baulandart.

Freiflächen sind Grundstücke, die sich im Baugebiet der Gemeinde befinden, ohne daß eine Bebauung im üblichen Sinne vorgesehen ist. Es handelt sich um Grünflächen, Park- und Erholungsanlagen, Sport-, Spiel-, Zelt- und Badeplätze, Friedhöfe, die aus Gründen der Volksgesundheit oder Volkserholung dem öffentlichen Gebrauch dienen. Zu den Freiflächen rechnen nicht land- und forstwirtschaftlich genutzte Grundstücke innerhalb eines Baugebietes.

Baugebietsart: Die Zuordnung der Grundstücke in Baugebietsarten erfolgt nach dem Flächennutzungsplan bzw. nach ortsüblicher Auffassung. Es wird unterschieden in Geschäftsgebiet, Geschäftsgebiet mit Wohngebiet, Wohngebiete in geschlossener oder offener Bauweise, Industriegebiet und Dorfgebiet. Eine genaue Abgrenzung der Baugebiete ist oft nicht möglich. Im Wohngebiet können auch einzelne Betriebe, im Geschäftsgebiet auch Wohnungen vorhanden sein. Ist der Bestand an Gebäuden mit Gewerbebetrieben und an Wohngebäuden etwa gleich, so handelt es sich um ein Geschäftsgebiet mit Wohngebiet gemischt. Ein Grundstück wird dem Dorfgebiet zugeordnet, wenn in der betreffenden Gemeinde oder dem Gemeindeteil landwirtschaftliche Anwesen überwiegen.

1. Baulandveräußerungen und durchschnittliche Kaufwerte nach Baulandarten 1976 bis 1987

Jahr	Zahl der Fälle	Fläche in 1000 m ²	Kaufsumme in 1000 DM	Preis je m ² in DM
Bauland insgesamt				
1976	1 800	1 611,3	46 943	29,13
1977	1 685	1 647,5	63 163	38,34
1978	1 760	1 702,6	62 640	36,79
1979	1 683	1 689,0	71 486	42,33
1980	1 350	1 389,0	85 034	61,22
1981	1 045	1 229,5	70 789	57,58
1982	1 246	1 469,0	85 944	58,51
1983	1 254	1 406,3	84 904	60,37
1984	919	927,1	55 679	60,06
1985	966	830,3	48 779	58,75
1986	991	913,9	52 990	57,98
1987	903	1 395,4	70 604	50,60
davon: baureifes Land				
1976	1 657	1 367,2	43 094	31,52
1977	1 611	1 388,7	59 037	42,51
1978	1 673	1 424,7	57 452	40,33
1979	1 596	1 385,0	63 962	46,18
1980	1 275	1 132,4	77 465	68,41
1981	896	922,7	60 810	65,90
1982	1 059	843,1	70 587	83,72
1983	1 139	941,8	72 886	77,39
1984	818	668,2	48 943	73,25
1985	881	658,0	44 784	68,06
1986	891	675,0	44 565	66,03
1987	814	660,8	47 212	71,45
Rohbauland				
1976	114	166,9	2 134	12,79
1977	54	168,0	2 356	14,02
1978	57	148,2	2 422	16,34
1979	61	133,6	3 168	23,71
1980	36	119,8	3 542	29,58
1981	100	178,5	5 497	30,80
1982	54	82,5	2 832	34,33
1983	35	54,9	2 336	42,57
1984	52	108,0	2 121	19,64
1985	49	67,5	1 212	17,95
1986	48	68,1	1 208	17,73
1987	35	64,4	1 517	23,54
Industrieland				
1976	17	64,5	1 588	24,61
1977	15	87,0	1 529	17,58
1978	17	122,0	2 546	20,88
1979	22	168,9	4 148	24,56
1980	32	128,3	3 296	25,70
1981	28	120,3	4 285	35,63
1982	67	503,8	10 949	21,73
1983	64	393,0	8 845	22,50
1984	40	146,3	4 442	30,36
1985	34	101,5	2 750	27,09
1986	40	163,1	6 966	42,71
1987	41	636,5	18 680	29,35
Land für Verkehrszwecke				
1976	9	2,2	53	24,14
1977	5	3,8	241	63,89
1978	10	4,2	149	35,52
1979	3	1,0	39	40,39
1980	6	5,6	382	68,31
1981	17	6,7	154	23,07
1982	62	35,2	1 413	40,19
1983	15	15,6	813	52,12
1984	7	1,4	115	79,81
1985	2	3,3	.	.
1986	11	6,8	.	.
1987	10	18,5	973	52,63
Freifläche				
1976	3	10,5	75	7,15
1977	—	—	—	—
1978	3	3,5	70	20,00
1979	1	0,6	.	.
1980	1	3,5	.	.
1981	4	1,3	42	31,46
1982	4	4,4	163	36,94
1983	1	1,0	.	.
1984	2	3,2	.	.
1985	—	—	—	—
1986	1	0,9	.	.
1987	3	15,2	2 222	146,16

2. Baulandveräußerungen und durchschnittliche Kaufwerte nach Baulandarten, Kreisen, Baugebieten, Gemeinde-, Flächen- und Preisgrößenklassen sowie nach Veräußerern und Erwerbern 1987

Stadtverband Landkreis Gemeindegrößenklasse Flächengrößenklasse	Bauland insgesamt			Davon								
				Baureifes Land			Rohbauland			Sonstiges Bauland		
	Zahl der Fälle	Fläche in 1 000 m ²	Kaufsumme in 1 000 DM	Zahl der Fälle	Fläche in 1 000 m ²	Preis je m ² in DM	Zahl der Fälle	Fläche in 1 000 m ²	Preis je m ² in DM	Zahl der Fälle	Fläche in 1 000 m ²	Preis je m ² in DM
Insgesamt	903	1 395,4	70 604	814	660,8	71,45	35	64,4	23,54	54	670,2	32,64

Stadtverband Saarbrücken	159	615,4	22 575	138	97,3	116,79	4	14,9	24,93	17	503,1	21,54
--------------------------	-----	-------	--------	-----	------	--------	---	------	-------	----	-------	-------

nach Kreisen

Merzig-Wadern	36	33,8	1 605	34	29,3	.	—	—	—	2	4,5	.
Neunkirchen	215	279,4	14 934	167	156,9	42,46	27	47,6	17,31	21	75,0	99,34
Saarlouis	234	171,7	11 732	228	163,7	66,71	2	1,1	.	4	6,9	.
Saar-Pfalz-Kreis	187	226,8	18 208	176	150,5	102,34	2	0,9	.	9	75,4	.
St. Wendel	72	68,3	1 550	71	63,0	.	—	—	—	1	5,3	.

nach Gemeindegrößenklassen

von... bis unter...Einwohner												
bis 2 000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 000 bis 5 000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5 000 bis 10 000	103	117,8	4 363	102	87,9	.	—	—	—	1	12,6	.
10 000 bis 20 000	420	361,7	17 746	380	294,0	55,90	23	34,6	16,12	17	33,1	22,79
20 000 bis 50 000	343	876,2	44 632	301	258,6	.	11	20,2	.	31	597,4	33,29
50 000 bis 100 000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
100 000 und mehr	37	39,7	3 863	31	20,3	156,85	1	9,6	.	5	9,8	.

nach Flächengrößenklassen

von... bis unter... m ²												
100 bis 300	45	10,2	1 495	40	9,4	129,31	3	0,4	.	2	0,4	.
300 bis 500	126	52,4	4 408	121	50,7	86,38	2	0,7	.	3	1,0	.
500 bis 1 000	540	386,4	24 307	526	376,1	63,99	9	7,1	21,22	5	3,2	27,43
1 000 bis 3 000	156	221,6	10 560	119	160,6	54,77	14	20,6	24,51	23	40,4	31,24
3 000 und mehr	36	724,8	29 834	8	64,0	136,83	7	35,6	16,08	21	625,2	32,79

11 0 = unter 50 m²

noch: **2. Baulandveräußerungen und durchschnittliche Kaufwerte nach Baulandarten, Kreisen, Baugebieten, Gemeinde-, Flächen- und Preisgrößenklassen sowie nach Veräußerern und Erwerbern 1987**

Preisgruppe Baugebiet Veräußerer Erwerber	Bauland insgesamt			Davon								
				Baureifes Land			Rohbauland			Sonstiges Bauland		
	Zahl der Fälle	Fläche in 1 000 m ²	Kaufsumme in 1 000 DM	Zahl der Fälle	Fläche in 1 000 m ²	Preis je m ² in DM	Zahl der Fälle	Fläche in 1 000 m ²	Preis je m ² in DM	Zahl der Fälle	Fläche in 1 000 m ²	Preis je m ² in DM

nach Preisgrößenklassen

von... bis unter ...DM je m ²												
bis 10	27	40,7	259	16	16,0	6,89	2	6,0	.	9	18,7	.
10 bis 20	80	582,3	8 686	46	62,6	15,05	22	42,6	14,41	12	477,1	14,94
20 bis 30	77	115,2	2 783	66	58,4	24,16	1	0,9	.	10	55,9	.
30 bis 50	186	189,1	6 983	167	139,6	37,80	8	14,0	36,75	11	35,5	33,53
50 bis 100	366	270,5	19 066	358	250,5	70,81	1	0,7	.	7	19,2	.
100 und mehr	167	197,6	32 827	161	133,6	162,65	1	0,2	.	5	63,8	.

nach Baugebieten

Geschäftsgebiet (auch mit Wohngebiet gemischt)	24	81,1	12 144	18	66,0	154,03	2	1,1	.	4	13,9	.
Wohngebiet	804	640,2	37 328	760	562,5	63,38	33	63,4	19,31	11	14,3	31,46
davon:												
geschlossene Bauweise	71	59,2	2 992	65	42,1	61,53	5	15,5	.	1	1,6	.
offene Bauweise	733	581,0	34 336	695	520,5	63,53	28	47,8	17,62	10	12,7	33,51
Industriegebiet	38	638,5	19 556	1	0,8	.	—	—	—	37	637,5	.
Dorfgebiet	37	35,9	1 576	35	31,4	.	—	—	—	2	4,5	.

nach Veräußerern

Natürliche Personen	558	530,7	33 620	518	427,0	72,95	23	46,9	19,21	17	56,9	27,64
Juristische Personen												
Bund	2	9,0	.	1	0,7	.	—	—	—	1	8,2	.
Land	6	7,9	.	4	2,9	127,58	—	—	—	2	5,1	.
Gemeinden	237	307,9	20 127	203	174,5	59,65	9	9,6	52,85	25	123,9	74,40
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	14	13,8	652	13	7,5	.	1	6,3	.	—	—	—
Nichtgemeinnützige Wohnungsunternehmen	27	18,1	1 838	27	18,1	101,65	—	—	—	—	—	—
Sonst. jurist. Personen	59	508,0	12 712	48	30,2	94,16	2	1,7	.	9	476,1	.

nach Erwerbern

Natürliche Personen	816	717,0	39 775	775	588,4	61,52	20	39,3	16,87	21	89,3	32,64
Juristische Personen												
Bund	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Land	7	8,4	40	—	—	—	—	—	—	7	8,4	4,83
Gemeinden	32	50,5	2 195	14	12,7	49,87	13	24,4	23,58	5	13,5	73,32
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	3	1,6	322	2	1,4	.	1	0,2	.	—	—	—
Nichtgemeinnützige Wohnungsunternehmen	4	5,8	334	4	5,8	57,66	—	—	—	—	—	—
Sonst. jurist. Personen	41	612,1	27 937	19	52,5	.	1	0,7	.	21	559,0	32,08

3. Baulandveräußerungen und durchschnittliche Kaufwerte nach Gemeinde- und Grundstücksgrößenklassen 1987

Gemeindegrößenklasse (Einwohner) Grundstücksgröße von ... bis unter ... m ²	Bauland insgesamt			Darunter					
	Zahl der Fälle	Fläche in 1 000 m ²	Kauf- summe in 1 000 DM	Baureifes Land			Rohbauland		
				Zahl der Fälle	Fläche in 1 000 m ²	Preis je m ² in DM	Zahl der Fälle	Fläche in 1 000 m ²	Preis je m ² in DM
unter 5 000									
100 bis 300	—	—	—	—	—	—	—	—	—
300 bis 500	—	—	—	—	—	—	—	—	—
500 bis 1 000	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 000 bis 3 000	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3 000 und mehr	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5 000 bis 10 000									
100 bis 300	—	—	—	—	—	—	—	—	—
300 bis 500	16	6,7	455	16	6,7	68,02	—	—	—
500 bis 1 000	67	50,8	2 522	67	50,8	49,63	—	—	—
1 000 bis 3 000	17	23,0	501	17	23,0	21,71	—	—	—
3 000 und mehr	3	37,2	.	2	7,3	.	—	—	—
10 000 bis 20 000									
100 bis 300	12	2,5	130	9	2,0	61,78	1	0,1	.
300 bis 500	47	19,9	1 456	45	19,2	.	2	0,7	.
500 bis 1 000	273	195,1	11 131	268	191,4	57,73	4	3,1	17,55
1 000 bis 3 000	78	106,6	3 742	56	73,0	42,19	12	16,1	18,71
3 000 und mehr	10	37,5	1 288	2	8,3	.	4	14,6	13,03
20 000 bis 50 000									
100 bis 300	30	6,9	1 129	28	6,6	.	2	0,3	.
300 bis 500	57	23,2	1 933	54	22,2	86,40	—	—	—
500 bis 1 000	182	128,7	8 943	173	122,2	71,92	5	4,0	24,13
1 000 bis 3 000	53	81,0	5 377	42	59,3	76,57	2	4,5	.
3 000 und mehr	21	636,4	27 250	4	48,4	161,64	2	11,4	.
50 000 bis 100 000									
100 bis 300	—	—	—	—	—	—	—	—	—
300 bis 500	—	—	—	—	—	—	—	—	—
500 bis 1 000	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 000 bis 3 000	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3 000 und mehr	—	—	—	—	—	—	—	—	—
100 000 und mehr									
100 bis 300	3	0,8	236	3	0,8	311,07	—	—	—
300 bis 500	6	2,6	565	6	2,6	214,89	—	—	—
500 bis 1 000	18	11,8	1 711	18	11,8	145,57	—	—	—
1 000 bis 3 000	8	10,9	941	4	5,1	130,21	—	—	—
3 000 und mehr	2	13,6	.	—	—	—	1	9,6	.

4. Baulandveräußerungen und durchschnittliche Kaufwerte nach Veräußerern und Erwerbern 1987

Veräußerer ----- Erwerber	Grundstücksarten insgesamt			Darunter					
	Zahl der Fälle	Fläche in 1000 m ²	Kauf- summe in 1000 DM	Baureifes Land			Rohbauland		
				Zahl der Fälle	Fläche in 1000 m ²	Preis je m ² in DM	Zahl der Fälle	Fläche in 1000 m ²	Preis je m ² in DM
Natürliche Personen									
Natürliche Personen	505	440,6	25 850	489	373,7	65,20	11	28,8	14,59
Bund	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Land	5	5,9	26	—	—	—	—	—	—
Gemeinde	28	32,3	1 076	13	10,5	50,87	12	18,1	26,58
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	2	1,4	.	2	1,4	.	—	—	—
Nichtgemeinnützige Wohnungsunternehmen	4	5,8	334	4	5,8	57,66	—	—	—
Sonstige juristische Personen	14	44,8	6 282	10	35,5	165,06	—	—	—
Bund									
Natürliche Personen	1	0,7	.	1	0,7	.	—	—	—
Bund	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Land	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gemeinde	1	8,2	.	—	—	—	—	—	—
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nichtgemeinnützige Wohnungsunternehmen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sonstige juristische Personen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Land									
Natürliche Personen	3	2,3	324	3	2,3	138,40	—	—	—
Bund	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Land	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gemeinde	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nichtgemeinnützige Wohnungsunternehmen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sonstige juristische Personen	3	5,6	371	1	0,5	.	—	—	—
Gemeinde									
Natürliche Personen	218	208,9	7 959	199	161,9	43,56	7	8,8	25,73
Bund	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Land	1	0,9	.	—	—	—	—	—	—
Gemeinde	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	1	0,1	.	—	—	—	1	0,1	.
Nichtgemeinnützige Wohnungsunternehmen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sonstige juristische Personen	17	97,9	11 892	4	12,6	266,55	1	0,7	.
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen									
Natürliche Personen	13	7,5	557	13	7,5	74,36	—	—	—
Bund	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Land	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gemeinde	1	6,3	.	—	—	—	1	6,3	.
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nichtgemeinnützige Wohnungsunternehmen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sonstige juristische Personen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nichtgemeinnützige Wohnungsunternehmen									
Natürliche Personen	27	18,1	1 838	27	18,1	101,65	—	—	—
Bund	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Land	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gemeinde	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nichtgemeinnützige Wohnungsunternehmen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sonstige juristische Personen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sonstige juristische Personen									
Natürliche Personen	49	38,9	3 193	43	24,2	82,86	2	1,7	.
Bund	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Land	1	1,6	.	—	—	—	—	—	—
Gemeinde	2	3,7	.	1	2,1	.	—	—	—
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nichtgemeinnützige Wohnungsunternehmen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sonstige juristische Personen	7	463,8	9 392	4	3,9	192,32	—	—	—

VERÖFFENTLICHUNGEN

I. Zusammenfassende Schriften

Statistisches Handbuch für das Saarland

Erscheint zweijährlich im Wechsel mit "Statistisches Taschenbuch für das Saarland".

Das Statistische Handbuch vermittelt aus dem Bereich der amtlichen Statistik die jeweils aktuellen Ergebnisse. Dem Benutzer steht reiches Zahlenmaterial aus sämtlichen Bereichen des wirtschaftlichen, kulturellen und sozialen Lebens zur Verfügung. Durch Zeit- und regionale Vergleiche lassen sich Entwicklungen in der Bevölkerungs-, der Wirtschafts- und Sozialstruktur erkennen.

Statistisches Taschenbuch für das Saarland

Erscheint zweijährlich im Wechsel mit "Statistisches Handbuch für das Saarland".

Das Statistische Taschenbuch will die zweijährliche Erscheinungsphase des "Handbuchs" durch Publizierung der jeweils neuesten, wichtigsten Daten der amtlichen Statistik ausfüllen. In seiner Gliederung ist es nicht so differenziert angelegt wie das bedeutend umfangreichere "Handbuch". In einem Anhang werden zusätzlich die wichtigsten Daten der amtlichen Statistik für das Bundesgebiet aufgeführt.

SAARLAND HEUTE — Statistische Kurzinformationen (erscheint jährlich)

II. Fachstatistische Schriften

Handbuch Steuern und Finanzen

Erscheinungsweise jährlich.

Das Handbuch stellt Grunddaten über die aktuelle Finanzsituation im öffentlichen Bereich zur Verfügung. Angegeben sind sowohl einfache Bestandszahlen als auch funktional gegliederte Ergebnisse für Gemeinden und Land.

Statistische Berichte

Zur schnellen Unterrichtung von Verwaltung und anderen Interessenten werden hier die neuesten Ergebnisse der laufenden Statistiken wie auch die ersten Resultate von Sondererhebungen veröffentlicht. Ihre sachliche Gliederung ist sehr differenziert und bundeseinheitlich festgelegt.

BILDUNG — Kurzinformationen (erscheint jährlich)

III. Reihen

Einzelschrift zur Statistik des Saarlandes

In dieser Reihe, die bis heute etwa 70 Einzelschriften umfaßt, werden aus dem gesamten Spektrum der amtlichen Statistik schwerpunktmäßig Einzelthemen behandelt.

Saarland in Zahlen (*Sonderhefte*)

In dieser Serie werden die Ergebnisse von periodisch wiederkehrenden Zählungen veröffentlicht.

Gemeinde- und Kreisstatistiken

In dieser im 2-Jahresrhythmus abwechselnd erscheinenden Reihe werden Informationen aus den verschiedensten Bereichen der Amtlichen Statistik auf Gemeinde- bzw. Kreisebene veröffentlicht.

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder (*Gemeinschaftsveröffentlichungen der Statistischen Landesämter*)

Ergebnisse über Entstehung, Verteilung und Verwendung des Sozialprodukts nach Ländern sowie Bruttowertschöpfung der kreisfreien Städte und Landkreise, Erscheinungsweise ein- bis zweijährlich.

IV. Verzeichnisse

wie Gemeindeverzeichnis, Schulverzeichnis, Krankenhausverzeichnis, Märkte im Saarland, Systematischer Datenbestandskatalog des saarländischen Informationssystems SAPLIS usw. werden jährlich aktualisiert herausgegeben.

Amtliches Behördenverzeichnis



Saarland

Statistisches Amt des Saarlandes — Presse- und Informationsdienst

Hardenbergstraße 3, 6600 Saarbrücken, ☎ 0681/505-935, 986, Telex Btx 0681 505 1 +, Btx * 20395 60